
KEULEN PASSING

Eine Jonglagenummer im Takt der Zeit. Klassische Jonglage und Akrobatik verbinden sich mit Musik und Choreographie zu einer kraftvollen und dynamischen Show. Dabei fliegen in großartigen Bildern bis zu 8 Keulen zeitgleich zwischen den beiden Artisten.

Musik: „The Forge“ von Blue Man Group

Regie: Carolin Dallmeyer

Dauer: ca. 5 Minuten

Im Folgenden sind unsere technischen Voraussetzungen aufgeführt, um den Act ohne Änderungen spielen zu können. Lassen Sie sich davon bitte nicht abschrecken, bisher ist es uns noch immer gelungen unseren Act ohne Qualitätsverlust anzupassen. Kontaktieren Sie uns gerne frühzeitig, sollten Ihre technischen Voraussetzungen abweichen.

Bühne

- Breite: min. 4 m
- Tiefe: min. 3 m
- Freie Höhe: min. 4,5 m
- Wir können drinnen oder draußen auftreten, allerdings nicht bei starkem Wind

Technik

- In der Show verwenden wir programmierbare Requisiten, die computergesteuert synchron zur Musik leuchten. Daher ist es wichtig, dass wir die Musik von unserem eigenen Notebook aus abspielen.
- Hierzu benötigen wir in Bühnennähe einen Anschluss an die Musikanlage mittels eines 3,5 mm Klinkenkabels (z.B. über eine Stagebox) sowie einen gängigen 16A-Stromanschluss.
- Für die Steuerung unserer Requisiten nutzen wir das frei verfügbare 2,4 GHz Frequenzband. Zur Vermeidung von Störungen teilen Sie uns bitte unbedingt mit, falls noch weitere Geräte auf diesem Frequenzband genutzt werden.
- Das Publikum sollte zu Showbeginn darauf hingewiesen werden, Handys in den Flugmodus zu versetzen und auch WLAN und Bluetooth auszuschalten, um Störungen bei unserer Technik zu vermeiden.
- Sollte keine Musikanlage vorhanden sein, können wir diese nach Absprache auch selbst mitbringen. Je nach Raumgröße und Personenzahl stehen uns hierzu unterschiedliche Systeme zur Verfügung.
- Der Veranstalter ist für die Entrichtung gegebenenfalls anfallender Urheberrechtsgebühren für die Musikwiedergabe verantwortlich

Licht

- Der Act kann bei Tages- oder Raumlicht gespielt werden. Da zu vor allem zu Beginn LED-Requisiten zum Einsatz kommen, wirkt der Act aber natürlich besonders gut bei einstellbarem Bühnenlicht.
- Bei Bedarf können wir auch eigene Lichttechnik mitbringen. Dies bitte unbedingt rechtzeitig vorher absprechen und angeben, wie viel Leistung uns für den Anschluss der Beleuchtung zur Verfügung steht. Wir benötigen mindestens einen freien 16A-Stromanschluss.

Ablauf des Acts:

- Vor Beginn des Acts müssen 4 Keulen mit den dazugehörigen Haltern auf der Bühne aufgebaut werden (das können wir auch selbst machen)
- Musik und ggf. Licht gehen zeitgleich an, wenn beide Artisten auf der Bühne stehen. Bei der Musik bitte kein Fade In. Das Licht kann zu Beginn gerne stark gedimmt sein, da die Keulen durch ihre Halter angestrahlt werden und dann besser wirken.
- Sobald wir anfangen zu jonglieren, benötigen wir etwas mehr Licht, damit die Keulen für uns und das Publikum gut sichtbar sind (die Keulen selbst leuchten nicht).
- Wir enden auf die Musik (kein Fade Out) und nehmen alle Keulen selber wieder mit von der Bühne. Die 4 Keulenhalter bleiben auf der Bühne stehen und müssen im Anschluss abgebaut werden.